

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.															
Erlenbruch im SO des Waldgebietes "Höferholz"						X								0 4 0 3 - 2 2 4 - 4 0 1 6																							
Standort /Geologie														Anschluß in TK																							
vermoorte Senke/Endmoräne														- -																							
Naturraum						Dassower Becken								Film-Nr.								Bild-Nr.															
1 0 0														Luftbild-Nr. 2 0 7								0 1 0 9															
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha								min. Breite in m								max. Breite in m							
Nordwestmecklenburg						Dassow, Stadt								- 0								3 0 7 5															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																																					
00999																																					
Schutzmerkmale						NLP								FND								NP								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG								LSG 1								BR								FFH-Geb.							
						ND								GLB								FnB								Wald-Totalreservat							
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																															
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																			
Code						W N R						W F D						F G N																			
%						8 0						1 8						2																			
Vegetationseinheiten																																					
Wasserminzen-Sumpfschilf-Erlen-Bruchwald, Brennessel-Erlenwald																																					
Habitats + Strukturen						H S E						H Z R						H A O						H T B													
Beschreibung / Besonderheiten																																					
In einer, zum Waldgebiet "Höferholz" gehörenden langgestreckten Senke, die nur im Süden an Acker grenzt, ist ein Erlen-Bruchwald ausgebildet;																																					
Auf großflächig vererdeten, feuchten bis sehr feuchten Torfen dominiert ein Wasserminzen-Sumpfschilf-Erlenwald.																																					
Ein durch den Biotop verlaufender Längsgraben entwässert denselben nach Nordosten.																																					
Im Bereich des Grabens und in den höher gelegenen Randbereichen, vor allem im Südost-Teil, stockt ein Brennessel-Erlenwald.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
Y W E												keine Gefährdung																									
Empfehlung																																					
Z S X																																					

STANDORTMERKMALE							(k - kleinflächig, g - großflächig)							
							TK10 0403-224-4016 Biotop-Nr.							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g						
k		Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g	eben		N			
	g	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken			wellig		NO			
		Antorf		mesotroph		wechselfeucht			kuppig		O			
		Sand		eutroph		frisch			dünig		SO			
		Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht	g		Berg / Rücken		S			
		Lehm				sehr feucht	g		Riedel		SW			
		Ton				naß			Flachhang <= 9°		W			
		Halbkalk / Kalk				offenes Wasser			Steilhang > 9°		NW			
		Schlamm / Faulschlamm							Nische					
								g	Senke / Strecksenke					
									Kerbtal					
									Sohlental					
		gestörter Boden				quellig								
NUTZUNGSMERKMALE							(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität k g							Umgebung k g				k g			
k		intensiv		Fischerei			g	Acker / Gartenbau				Fließgewässer		
	g	extensiv		Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer		
		aufgelassen		Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop		
		keine Nutzung		Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten		
				Erwerbsgartenbau			g	Laub- / Mischwald				Weg		
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz		
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage		
				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie		
				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtbrache				Silo / Stallanlage		
				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung		
								Graben				Spülfeld / Halde		
												Bodenentnahme		
Pflanzenarten dominant <u>Alnus glutinosa</u>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Mentha aquatica</u>										
Pflanzenarten ±zahlreich <u>Carex acutiformis</u>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Carex riparia</u> <u>Urtica dioica</u>										
Pflanzenarten vereinzelt <u>Carex pseudocyperus</u> <u>Scutellaria galericulata</u>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Carex remota</u> <u>Glyceria fluitans</u> <u>Nasturtium officinale</u>										
Angaben zur Fauna														
Verwendete Unterlagen									Datum erste Begehung: 30.10.1997					
									Datum letzte Begehung:					
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge									Foto: 1		Folgeseiten: 0			